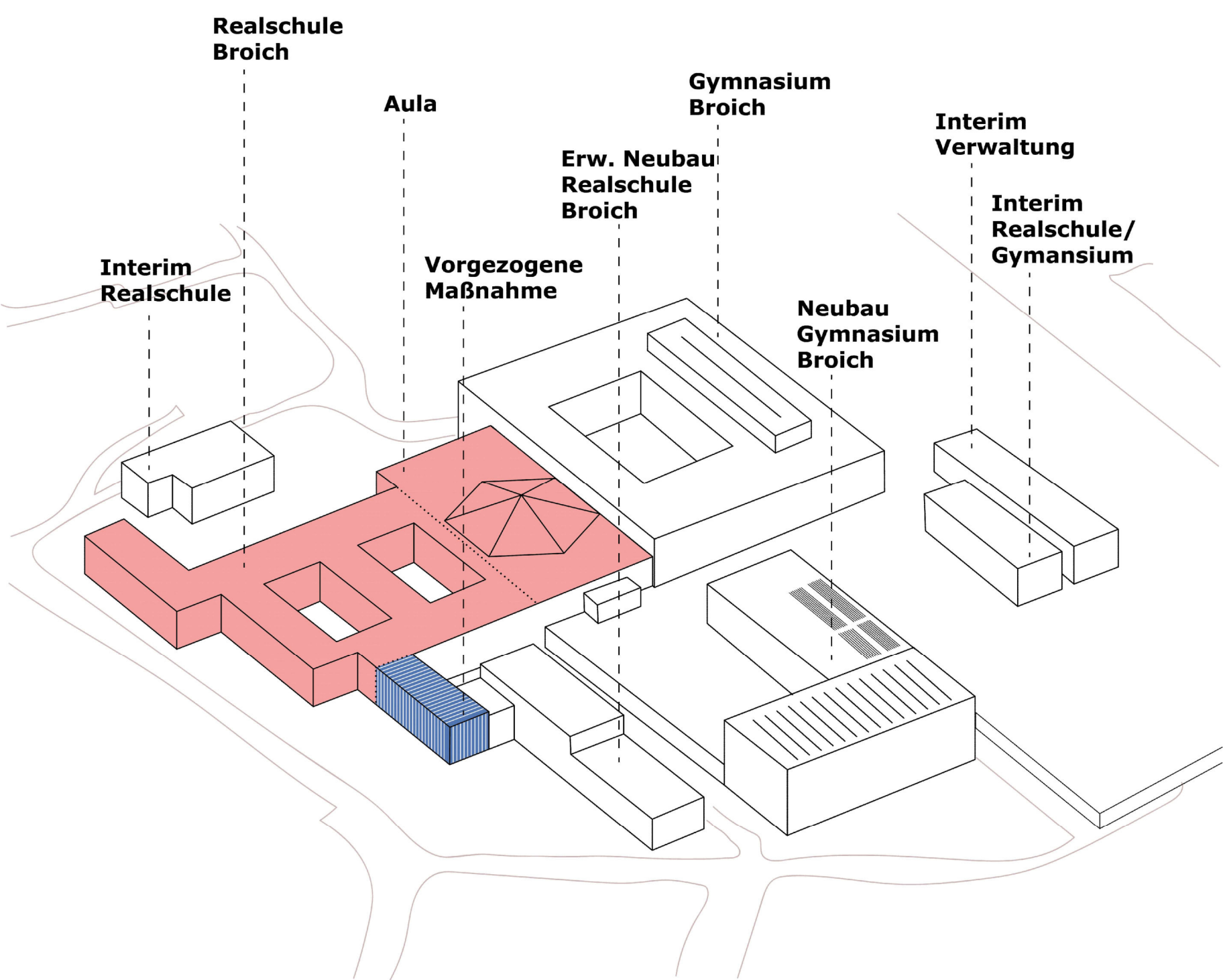
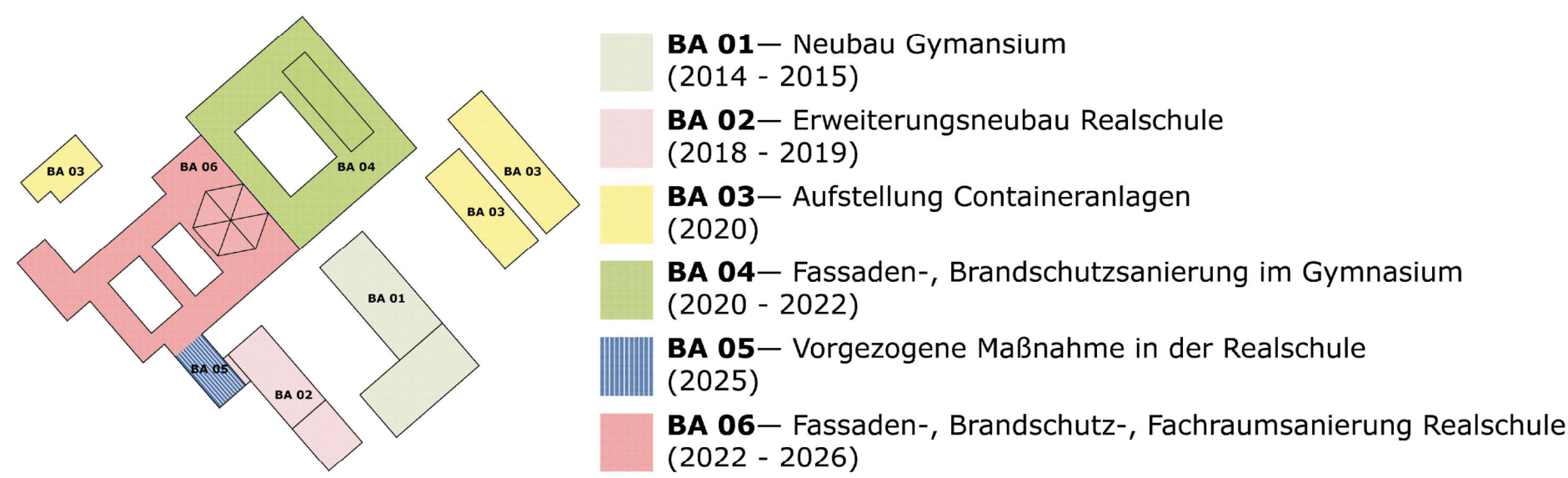


Übersichtsplan SZ Broich



Darstellung der Bauabschnitte im SZ Broich

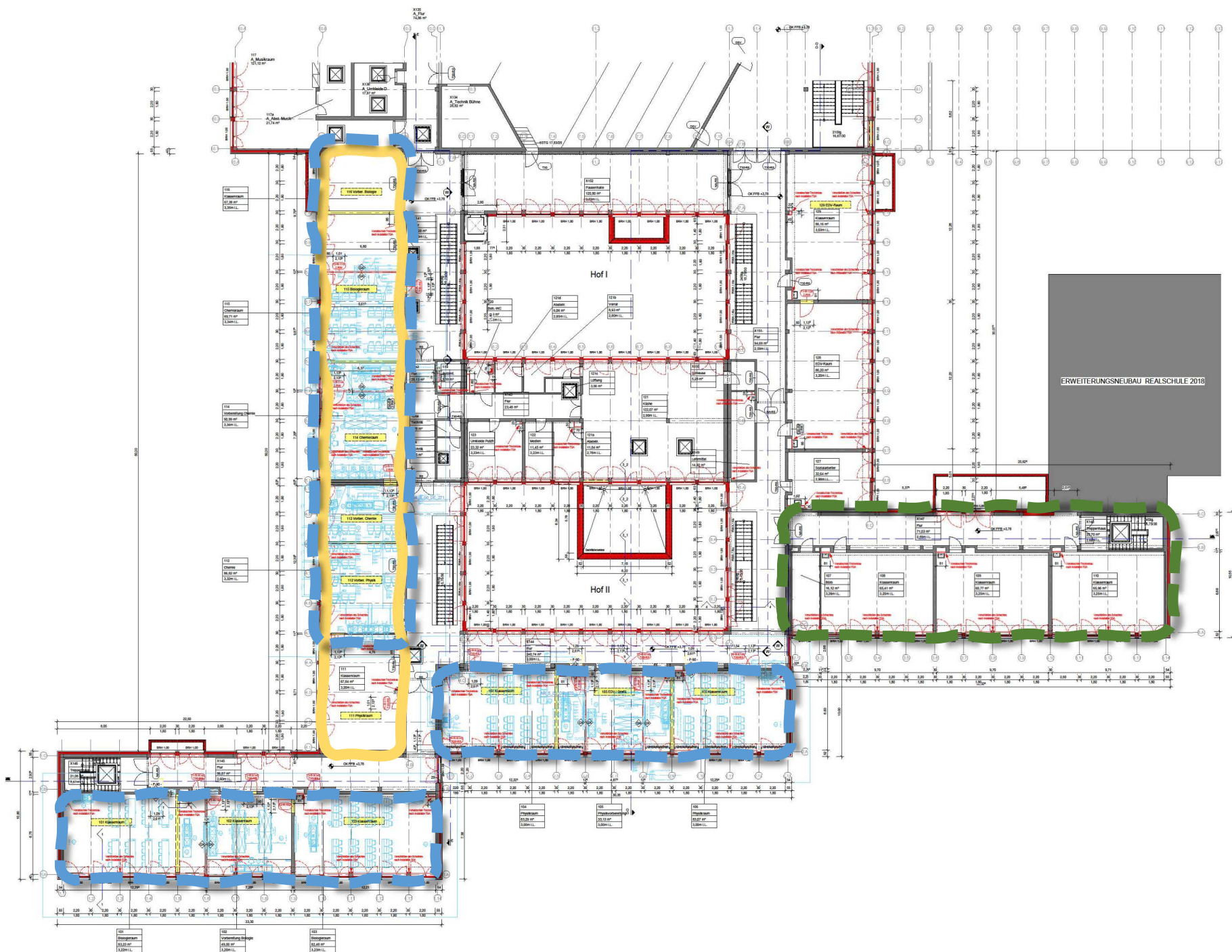


Chronologische Darstellung der Projekte

- 2014-2015: Neubau Gymnasium
- 2018-2019: Erweiterungsneubau Realschule
- 2020: Aufstellung Containeranlagen
- 2020-2022: Fassaden- und Brandschutzsanierung im Gymnasium
- 2022–2026: Fassaden-, Brandschutz und Fachraumsanierung Realschule
- 2024: Betoninstandsetzungsarbeiten Realschule
- 2024-2025: Fertigstellung Aula
- 2025: Vorgezogene Maßnahme in der Realschule, zur Verfügungstellung der 6 Klassenräume für Gymnasium Broich
- 2026: Rückbau der Containeranlagen nach Inbetriebnahme der Realschule

Maßnahmen in der Realschule Broich:

- Fassadensanierung
- Brandschutzsanierung
- Fachraumsanierung
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Vorgezogene Maßnahme in Realschule: Bereitstellung 6 Klassenräume für Gymnasium Broich



- Planung neuer Fachräume
- Fachräume vor der Sanierung
- Vorgezogene Maßnahme in der Realschule, Bereitstellung 6 Klassenräume für Gymnasium Broich



Abb. 1: RS Broich – Zustand der Fassade vor der Sanierung



Abb. 2: RS Broich – Ansicht der sanierten Fassade



Abb. 3: Rippendecke vor der Sanierung



Abb. 4: Rippendecke nach der Sanierung



Abb. 5: Klassenraum vor der Sanierung



Abb. 6: Klassenraum nach der Sanierung

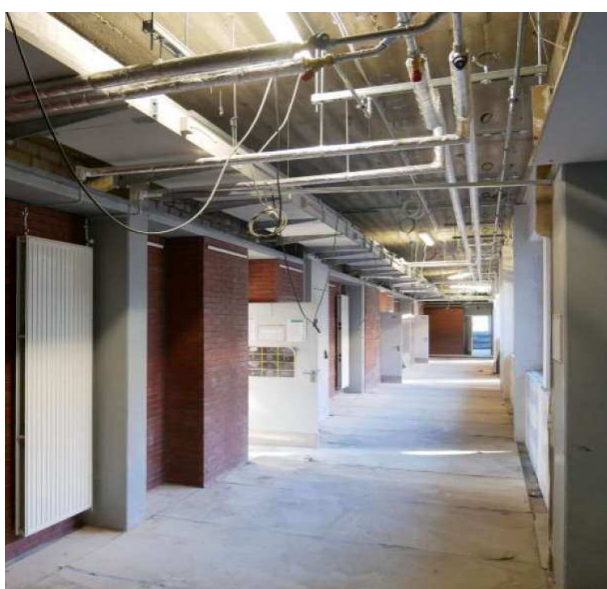


Abb. 7: Flur vor der Sanierung

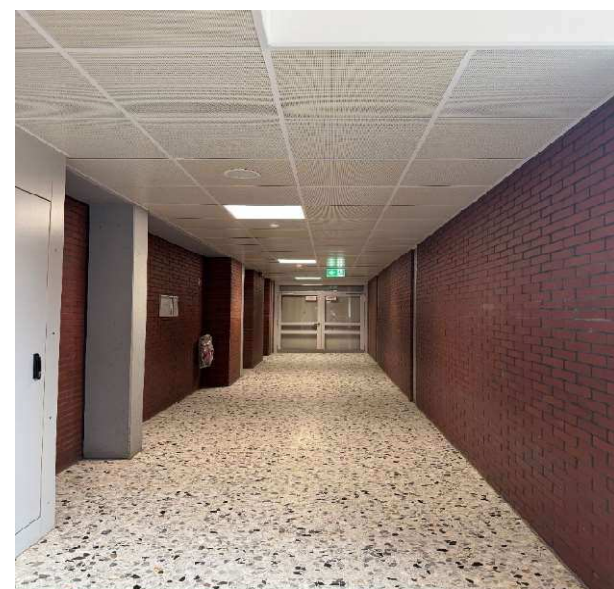


Abb. 8: Flur nach der Sanierung



Gesamtsanierung Gym. Otto-Pankok

Sanierung/Inbetriebnahme

Hauptgebäude

Aktueller Sanierungszustand des Hauptgebäudes



Sachstand Hauptgebäude:

- Nach Fertigstellung der Bauabschnitte „Neubau und Forum“ sind nach den Sommerferien 2024 die Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich des Hauptgebäudes gestartet
- PV-Anlage wurde Ende 2024 auf dem Neubau und dem Hauptgebäude montiert und in Betrieb genommen
- Aktuell Ausführung von Putzarbeiten, Trockenbauarbeiten, technische Grobinstallationen, Fenster- u. Türarbeiten etc.
- Inbetriebnahme des Hauptgebäudes nach den Sommerferien 2026 vorgesehen
- Umzug aus den Interimscontaineranlagen und dem Interimsstandort Bruchstraße in das Hauptgebäude voraussichtlich ab Mitte 2026 geplant
- Anschließend Abbruch der letzten beiden Bestandspavillons im nördlichen Bereich des Schulgrundstücks und Errichtung der Freianlagen



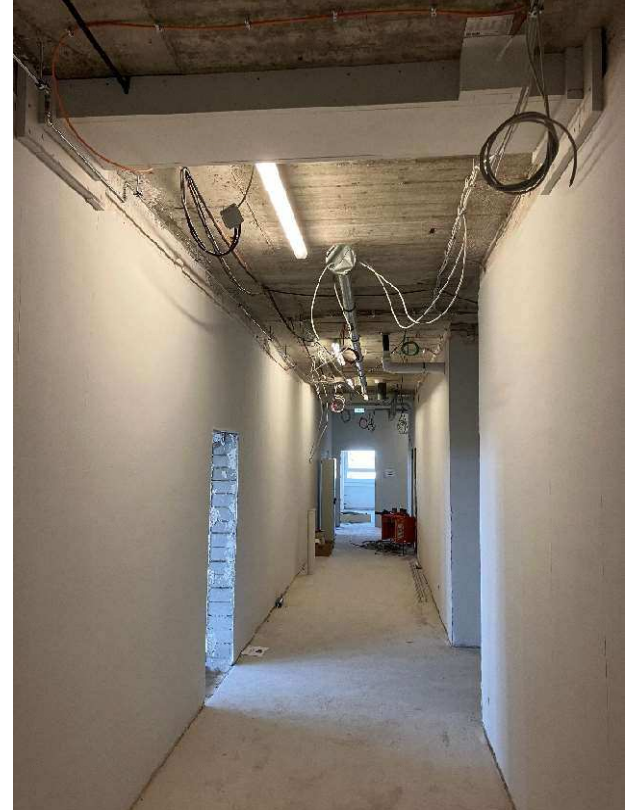
Ehemaliger Haupteingang



Erdgeschoss Rohbauzustand



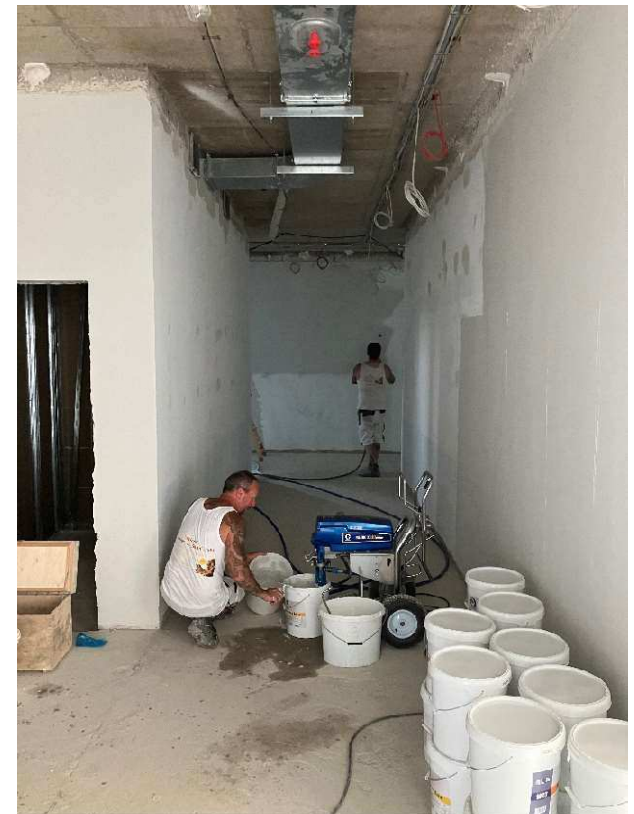
Klassenraum



Flurbereich



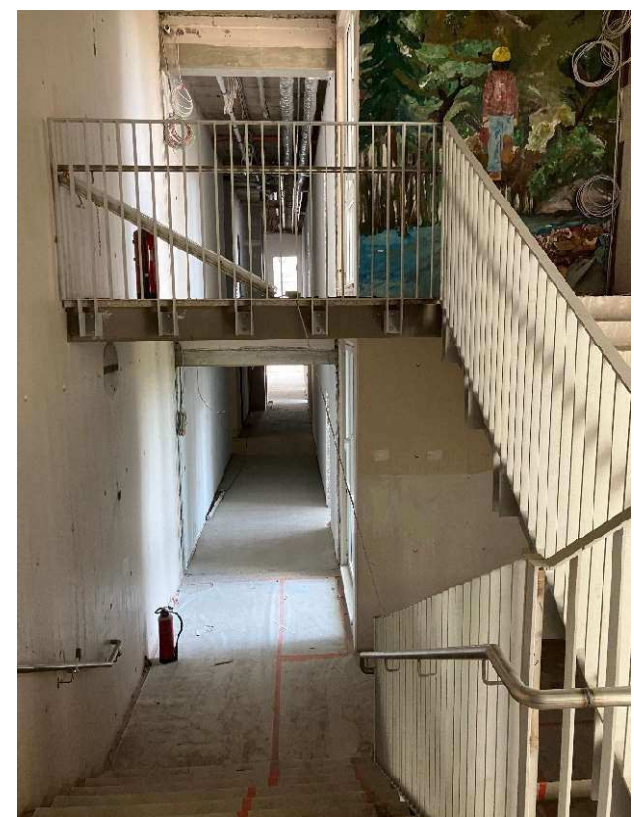
Neue Trockenbauwände und Lüftungskanäle



Spachtelarbeiten

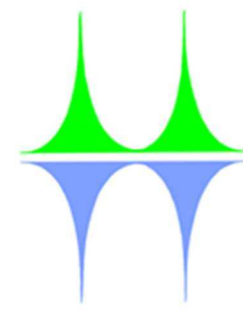


Zukünftiger Aufenthaltsraum Lehrer 5.OG



Neues Treppengeländer

Sanierung und Erweiterung der städtischen Grundschule



Mülheim
an der Ruhr
Stadt am Fluss

GGs Styrum Augustastraße

Willy-Brandt-Schule - Pavillon



OGS - Neubau



- WBS - Pavillon - Inbetriebnahme Sommer 2021
- OGS - Neubau - Inbetriebnahme Sommer 2021
- GGS Augustastraße
- Erweiterungsanbau GGS

Für die Zeit der Sanierung wird der Schulbetrieb der Grundschule in den WBS-Pavillon verlagert. Nach Fertigstellung der Grundschule wird der Pavillon durch die Willy-Brandt Gesamtschule als Fachraumtrakt genutzt.



GGs Augustastraße/Hauptgebäude Sanierung



Erweiterungsanbau GGS

GGG Styrum Augustastraße



Sanierte Bauteile von 1899/1944 Süd-West



Detail Fassadensanierung Nord-Ost



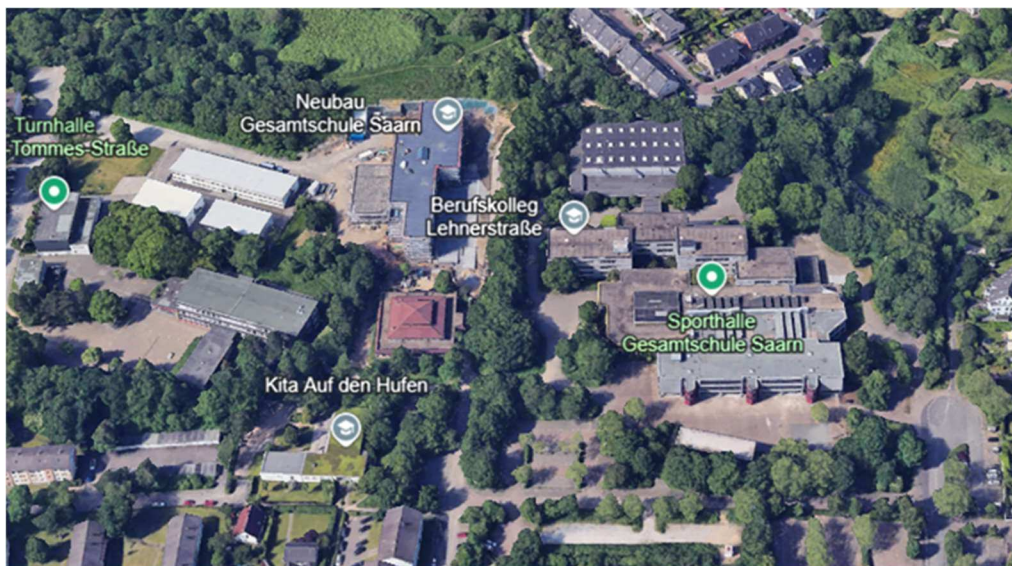
Unterrichtsraum im Bauteil von 1958



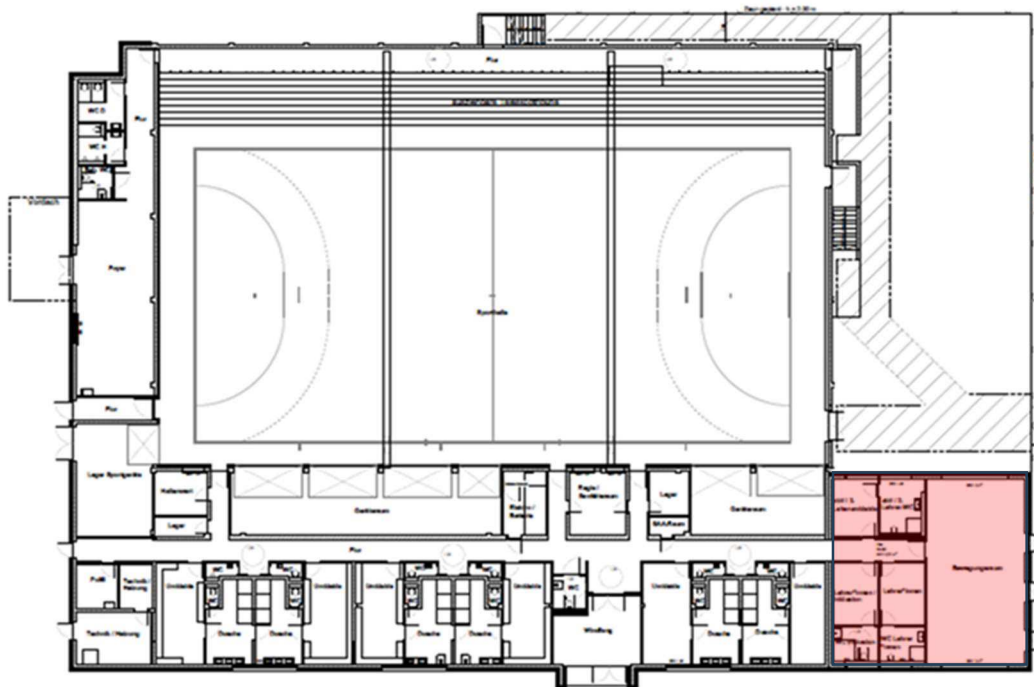
Unterrichtsraum im Erweiterungsbau

Sanierung Sporthalle Lehnerstraße

Die Stadt Mülheim an der Ruhr führt eine umfassende Kernsanierung der bestehenden 3-fach Sporthalle am Schulzentrum Saarn durch.



Luftbild



Grundriss

Diese Sanierung verfolgt zwei wesentliche Ziele:

Zum einen ist es eine **energetische Sanierung** des bestehenden Gebäudes, um den heutigen energetischen Standards zu entsprechen und zum anderen eine **Erweiterung durch einen Anbau** auf der westlichen Gebäudeseite, um zusätzlichen Raum und neue Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. Der geplante Anbau wird eine Bruttogeschossfläche von etwa 185 m² umfassen. Die bestehende Sporthalle hat eine Fläche von 2.185 qm.

Maßnahmenbeschreibung

Sporthalle

- Kernsanierung mit Schadstoffsanierung
- Neue Sandwichfassade
- Neue Dachkonstruktion aus Trapezblech (raumakustisch wirksam mit reduzierter Anzahl der RWA-Öffnungen)
- Photovoltaik-Anlage
- Neue Heizungs- und Raumlüftungstechnik
- Innenausbau der Sporthalle
 - Schwingsportboden
 - Holz-Prallschutzwände
 - ausziehbare Zuschauertribüne
 - mobile Trennwände
 - festeingebaute Sportausstattung

Sanitär- und Umkleidetrakt

- Erweiterung des Nebentrakts um einen Bewegungsraum und barrierefreie Sanitär- und Umkleideeinheiten
- Neue Vorhangfassade aus Faserzementplatten
- Kernsanierung und Schadstoffsanierung
- Optimierung der Grundrissaufteilung
- Verzicht auf den „Stiefelgang“ und Verbesserung der Barrierefreiheit



Ansicht Nord-West

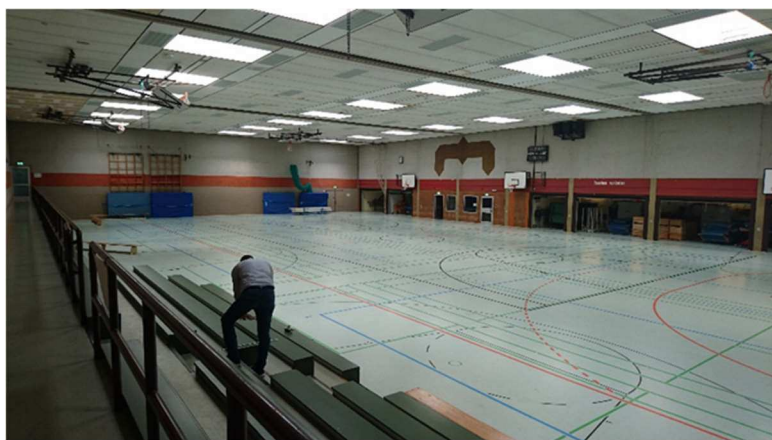
Baubeginn: 10.06.2025

Erfolgte Arbeiten nach dem Baubeginn:

- Rodung und Baustelleneinrichtung
- Abbruch des Verbindungsgangs zwischen Sporthalle und Berufskolleg
- Abbrucharbeiten im Innenraum der Sporthalle und des Umkleidetraktes

Laufende Arbeiten in den Sommerferien:

- Schadstoffsanierung und Abbruch im Außenbereich
- Erdarbeiten
- Abdichtungs- und Dämmarbeiten an erdberührten Bauteilen



Innenansicht der Sporthalle vor der Sanierung



Innenansicht der Sporthalle nach den Abbrucharbeiten, während der Schadstoffsanierung



Bodenaushub an der Außenwand-Südseite. - Aus statischen Gründen ist der Aushub nur abschnittsweise möglich.



Innenansicht des Sanitär- und Umkleidetraktes während der Abbrucharbeiten



Abdichtung und anschließende Dämmung der einzelnen Felder



Erdarbeiten mit Entlüftung des Innenraums während der Schadstoffsanierung

Fertigstellung: voraussichtlich August 2026

Energetische Sanierung / Errichtung eines 2. Rettungswegs

Im Zuge der energetischen Sanierung der Gemeinschaftshauptschule am Hexbachtal wird die bestehende Gebäudehülle des Bauteteils A umfassend modernisiert. Die Baumaßnahmen beinhalten die Erneuerung der Fassade mit gedämmten mineralischen Fassadenplatten, die Erneuerung aller Fenster - inklusive eines Sonnenschutzes auf der Südseite, die Dachdämmung und -abdichtung sowie die Errichtung eines außenliegenden Fluchttreppenturms zur Herstellung eines zweiten baulichen Rettungswegs. Aktuell ist dieser Rettungsweg durch einen Interimstreppenturm gesichert.

Die Arbeiten beginnen mit dem Austausch der Fenster in den Sommerferien 2025 und werden unter erhöhten Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen auf dem Schulgelände im laufenden Schulbetrieb fortgesetzt.



Außenansicht Bauteil A



Lageplan

Terminlicher Ablauf der Sanierung

Fenster

- Gerüstaufbau ab Anfang Juli 2025
- Einbau der neuen Fenster Mitte Juli 2025 - Abschluss voraussichtlich Ende August 2025

Fassade

- Ausführungsbeginn der neuen vorgehängten Fassade ab Ende November - Fertigstellung Anfang Dezember 2025

Dach

- Rückbau der alten PV-Anlage ab Ende September 2025
- Anschließend Dachdämmung und Abdichtung, sowie Arbeiten an Attika und Dachanschlüssen bis Mitte Dezember 2025
- Aufstellung der neuen PV-Anlage im Anschluss

2. Rettungsweg (Treppenturm)

- Gründungsarbeiten ab Mitte November 2025, Stellung der Stahlkonstruktion ab Mitte Dezember 2025
- Erstellung von Wanddurchbrüchen zum Außentreppenturm

Fertigstellung der Gebäudehülle - voraussichtlich bis Ende 2025



Ansicht Süd



Ansicht Nord



Einrüstung Südseite vor Austausch der Fenster



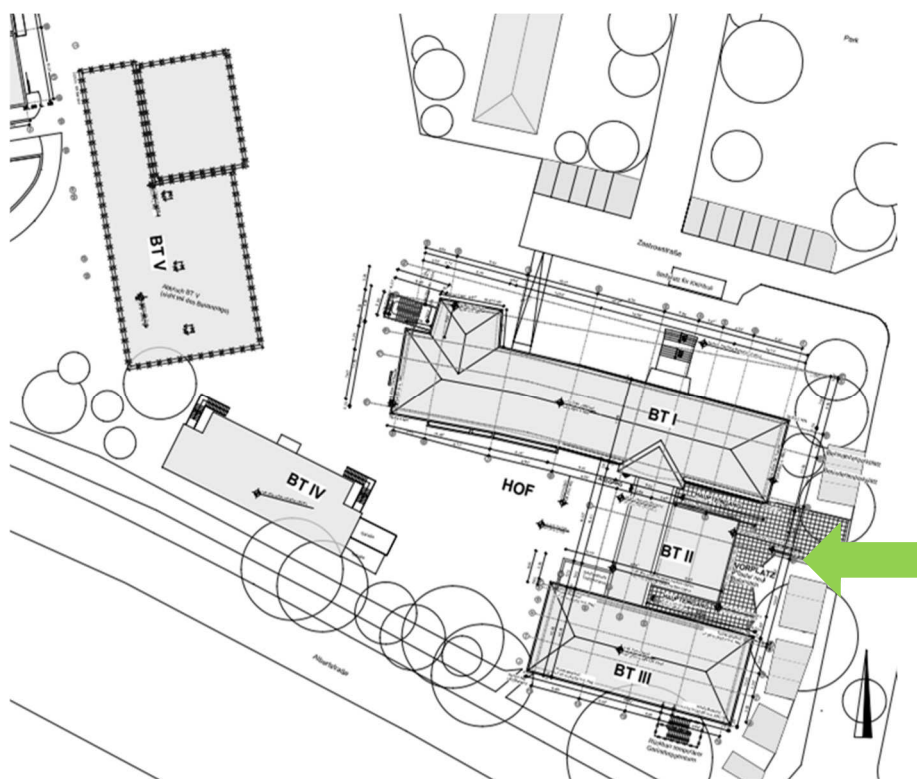
Abbruch Verblender-Fassade / Interimstreppenturm

Neubau und Sanierung der GGS Brüder-Grimm-Schule Zastrowstraße



Mülheim
an der Ruhr
Stadt am Fluss

Aktueller Zustand des Grundschulstandortes



Nach Abbruch von Buteil V wurde das Baufeld verfüllt und für die Schulnutzung temporär hergerichtet. Die finale Umsetzung der Freianlagen bzw. die Gestaltung der neuen Schulhoffläche werden vollumfänglich im Zuge der Gesamtfertigstellung ausgeführt.

Parallel dazu wurde die Ausschreibung für die Planerleistungen der Leistungsphasen 1-2 des Ersatzneubaus durchgeführt.

Massives Treppenhaus am Bauteil II/III

Die Teilbaugenehmigung liegt vor.

Aufgrund von Differenzen und letztlich einer Trennung vom Generalplaner ist davon auszugehen, dass sich der Baubeginn für das massive Treppenhaus auf den Herbst 2025 verschiebt.

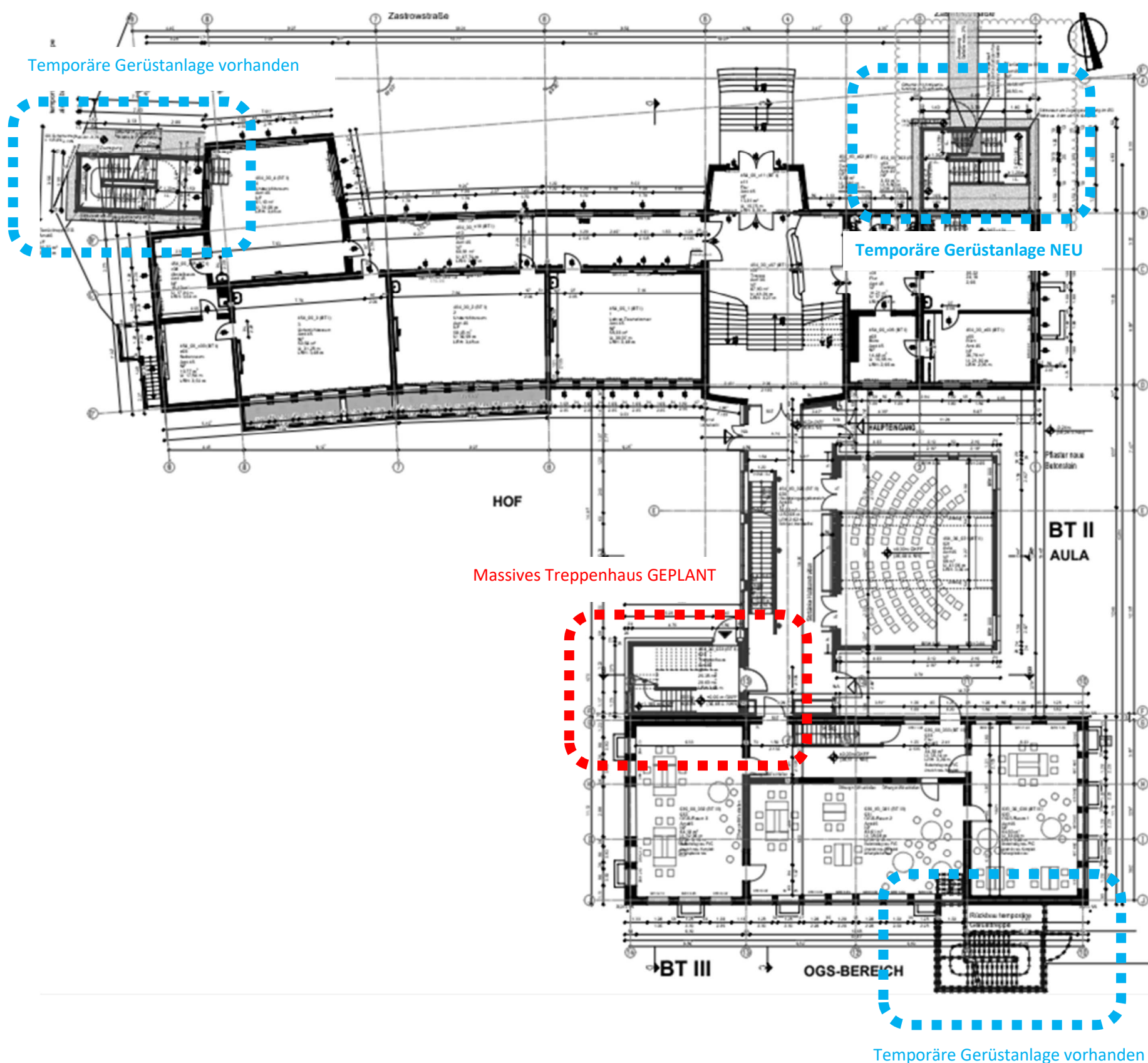


Neubau und Sanierung der GGS Brüder-Grimm-Schule Zastrowstraße



Mülheim
an der Ruhr
Stadt am Fluss

Gerüsttreppenanlage BT 1



Um für den Bauzwischenzustand einen zweiten baulichen Rettungsweg im oben markierten Bereich sicherzustellen, hat die Bauaufsicht die dringende Aufforderung erlassen eine temporäre Gerüsttreppe zu installieren.

Die Aufstandsflächen für die Gerüsttreppe sind bereits errichtet. Die Gerüsttreppenanlage folgt binnen der 31. KW.

Interim-Pavillonanlage Luisenschule

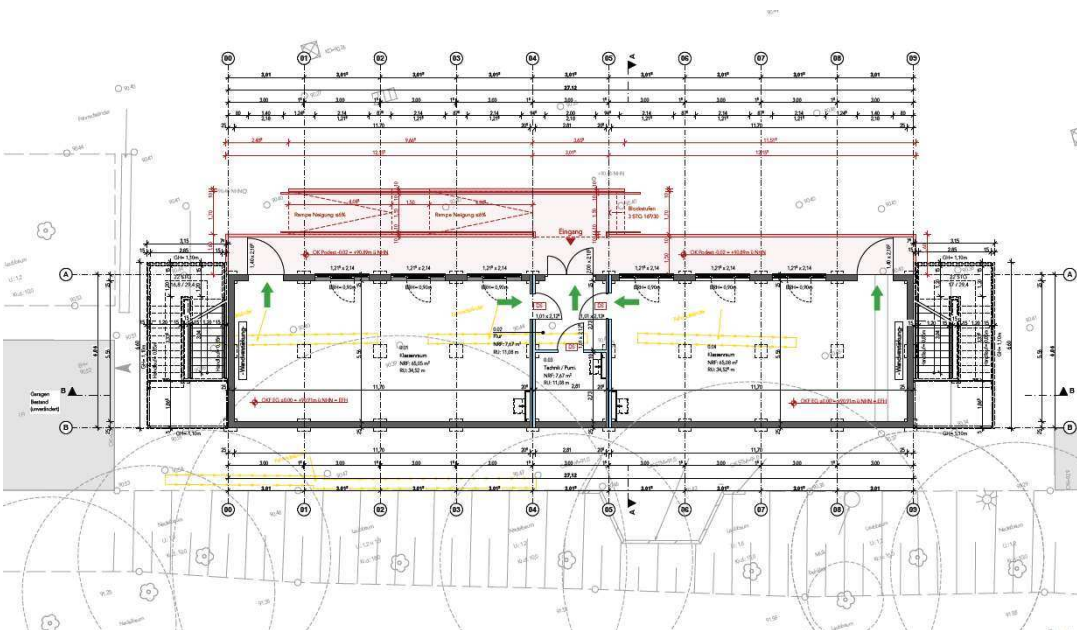
Die Stadt Mülheim an der Ruhr errichtet eine Interim- Pavillonanlage an der Luisenschule zum Schulstart 2025/2026.

Im Mittelpunkt dieser Errichtung steht folgendes Ziel:

Die Pavillonanlage mit vier Klassenräumen dient der Schule primär als notwendige Ausweichschulfläche für die anstehenden Sanierungsarbeiten aufgrund der Wasserschäden in den Untergeschossen des Bestandsgebäudes.



Luftbild- Lageplan

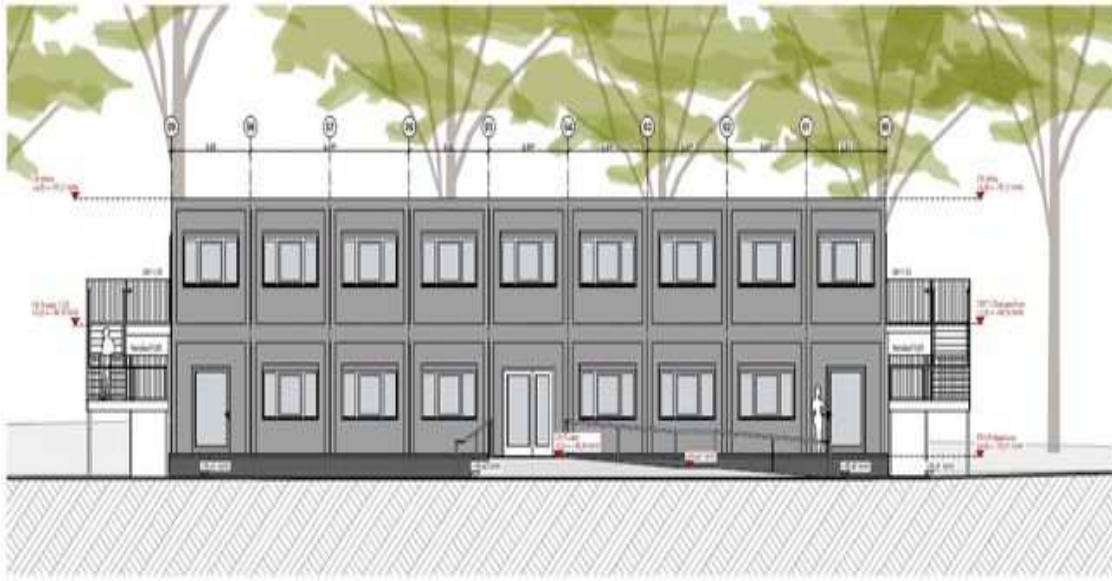


Grundriss Erdgeschoss

Maßnahme

Pavillonanlage Luisenschule

- Modulbauweise
- 4 Klassenräume
- 2 Geschosse
- Barrierefreies Erdgeschoss
- Technikraum
- 2 außenliegende Treppenanlagen
- Rampenanlage



Nord-Ansicht Schulhofseite

Fassade

- Trapezblechfassade
- Farbe Anthrazit
- Kontrastreiche Haupteingänge in weiß
- Barrierefreie Zuwegung mittels Rampe
- Flachdach

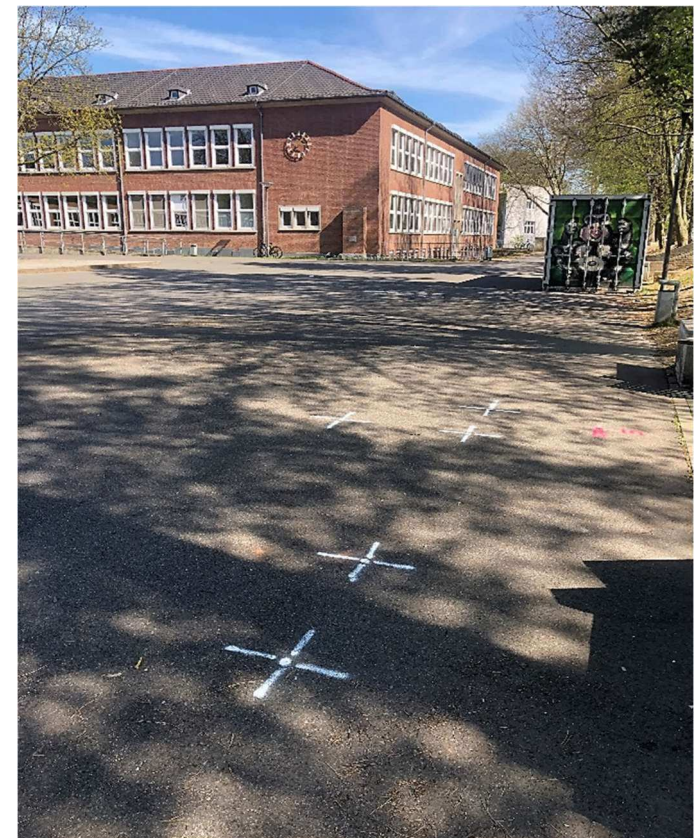
Baubeginn: 08. April 2025

Vorbereitende Arbeiten vor dem Baubeginn:

- Verlagerung Fahrradständer
- Leitungsgraben Schulhof
- Punktfundamente
- Verschiebung Bestands-Spielcontainer

Laufende Arbeiten in den Sommerferien:

- Innenausbau Pavillonanlage
- Leitungsverlegung innerhalb des Pavillons
- Montage Rampen- und Treppenanlage
- Installation digitaler Screens
- Aufstellung neuer Schulmöbel



Positionierung Schulhof, 08.04.2025



Montage Pavillonanlage, 23.04.2025



Aktueller Stand, 10.07.2025

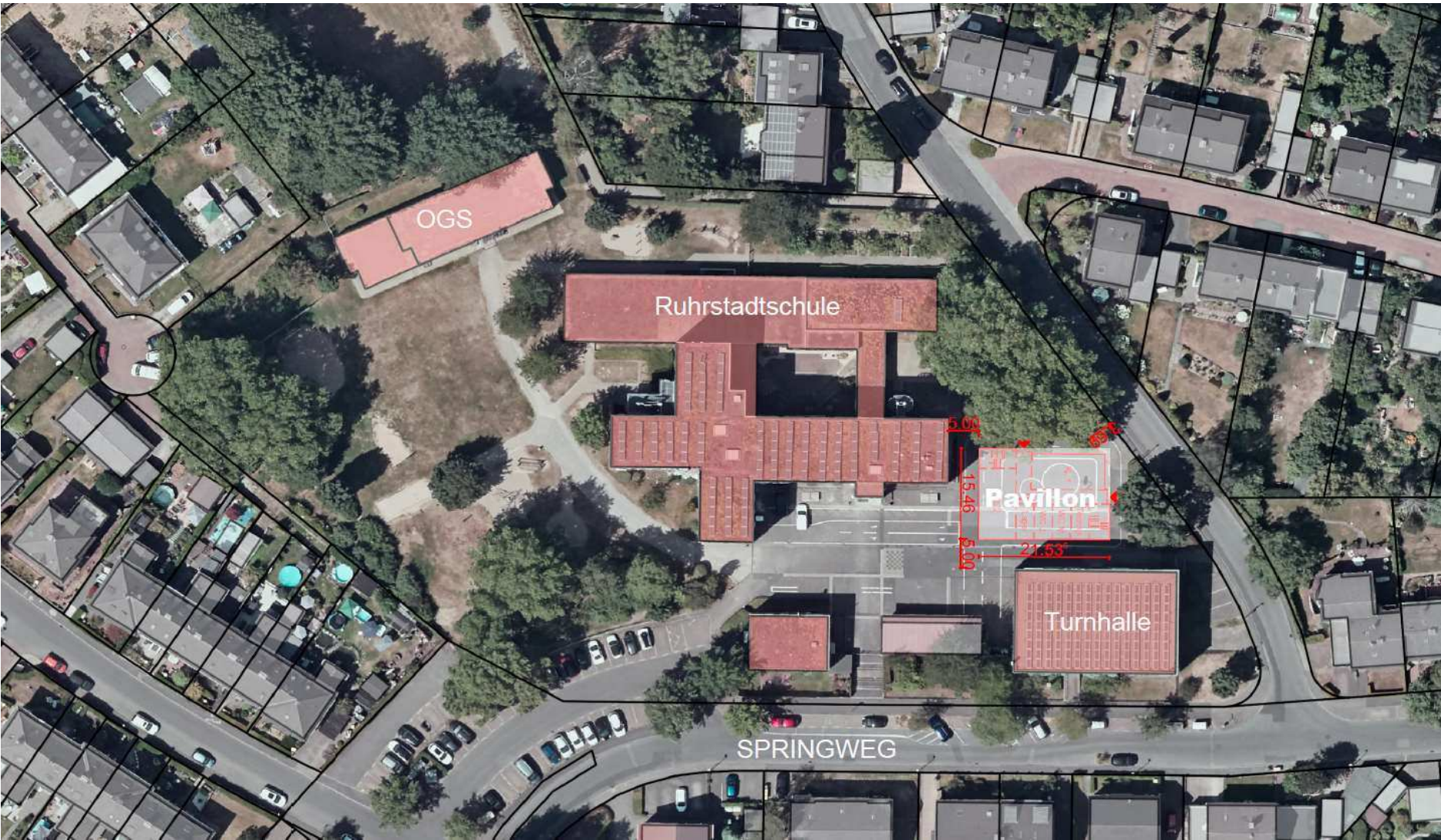
Fertigstellung: voraussichtlich 08/2025

Interim-Pavillonanlage Ruhrstadtschule

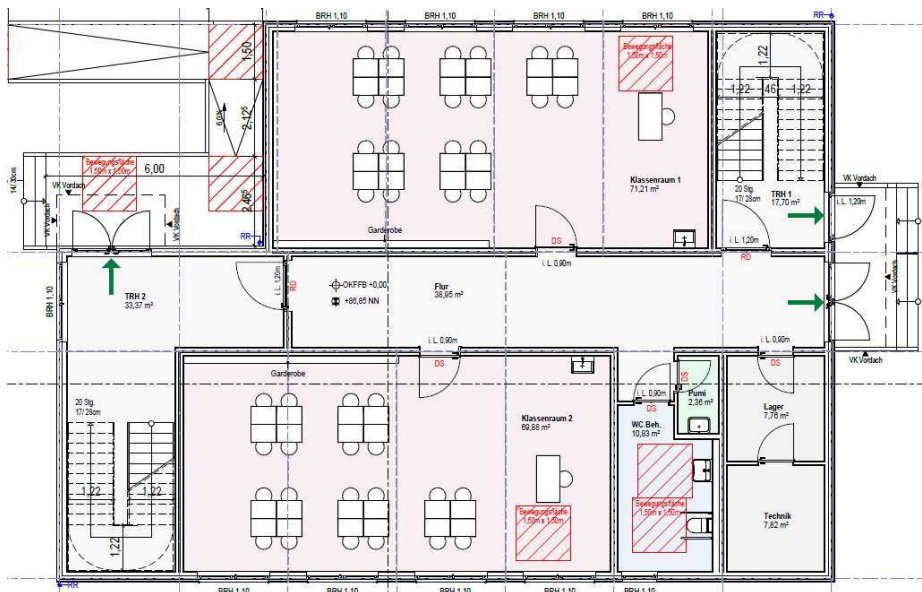
Die Stadt Mülheim an der Ruhr errichtet eine Interim- Pavillonanlage an der Ruhrstadtschule zum Schulstart 2025/2026.

Diese Errichtung verfolgt ein wesentliches Ziel:

Die steigenden Schülerzahlen zum Schuljahr 2025/26 kurzfristig mit 4 zusätzlichen Klassenräumen inkl. Sanitäranlagen abzudecken, bis der eigentliche Erweiterungsbau in den kommenden Jahren fertiggestellt ist.



Luftbild

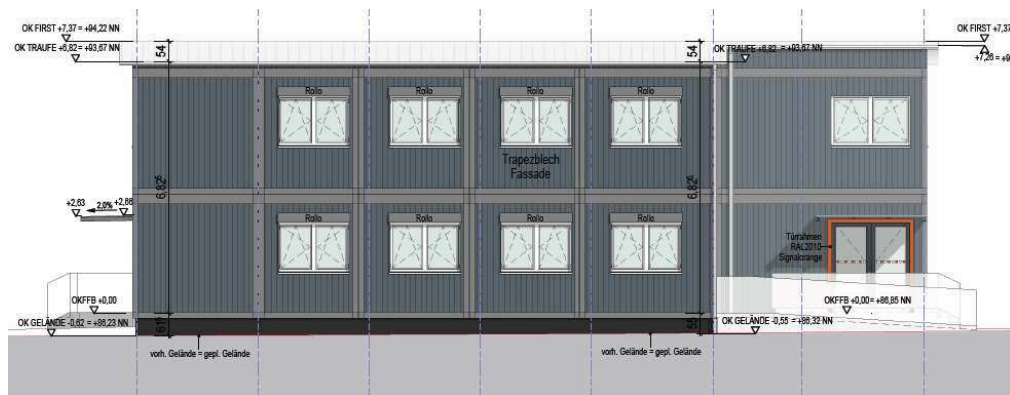


Grundriss Erdgeschoss

Maßnahme

Interim- Pavillonanlage Ruhrstadtschule

- Modulbauweise
- 4 Klassenräume
- 2-Geschosse
- Barrierefreies Erdgeschoss
- Barrierefreies WC, Sanitärräume
- Technik- / Lager-/ Putzmittelraum
- 2 innenliegende Treppenhäuser



Fassade

- Trapezblechfassade
- Farbe Anthrazit
- Kontrastreiche Haupteingänge in Orange
- Barrierefreie Zuwegung mittels Rampe
- Leichtes Satteldach
- Glasvordächer

West-Ansicht

Baubeginn: 28.07.2025

Arbeiten vor dem Baubeginn:

- Demontage Basketballkorb
- Leitungsraben Schulhof
- Punktfundamente

Laufende Arbeiten in den Sommerferien:

- Anlieferung und Montage Module
- Leitungsverlegung innerhalb des Pavillons
- Installation digitale Screens
- Aufstellung neuer Schulmöbel



Foto Ruhrstadtschule, Position Pavillon Basketballfeld



Angrenzende Baumreihe bleibt erhalten



Feuerwehrzufahrt angrenzend an Pavillon



Modulbau-Produktionshalle



Stahlkonstruktion eines Modules

Fertigstellung: voraussichtlich 08/ 2025

Sanierung und Wiederaufbau

Der erste Bauabschnitt der in drei Bauabschnitte unterteilten Maßnahme wurde einschließlich der Hausschwammsanierung, der Fachwerksausfachung, der Sicherung einer Abseitenwand sowie der provisorischen Erneuerung der Dachfolie im Dezember 2023 abgeschlossen.

Des Weiteren wurde die Planung für den zweiten und dritten Bauabschnitt bis zur Leistungsphase 3 abgerufen und durchgeführt.

Der zweite Bauabschnitt umfasst die Sanierung des historischen Altbaus und wurde in zwei Teilmaßnahmen gegliedert:

- Der erste Teil umfasst die Sicherung und Wiederherstellung der Gebäudehülle. Hierzu zählen insbesondere Dach-, Fenster- und Sockelarbeiten, um das Gebäude witterungsgeschützt zu erhalten. Die Arbeiten sollen bis Ende 2025 abgeschlossen sein.
- Der zweite Teil des zweiten Bauabschnitts beinhaltet den denkmalgerechten Innenausbau des Altbaus. Die Arbeiten sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Der dritte Bauabschnitt sieht einen funktionalen Erweiterungsbau vor. Dieser dient der Aufnahme der für den Museumsbetrieb notwendigen Infrastruktur, wie WC-Anlagen, Technikräume, Empfangsbereich und Multifunktionsraum. Zudem ist im Neubau eine barrierefreie Erschließung sowie ein zweiter baulicher Rettungsweg geplant. Aufgrund der derzeit nicht gesicherten Finanzierung kann der dritte Bauabschnitt auf absehbare Zeit nicht realisiert werden. Ohne den dritten Bauabschnitt ist das Museum nicht betriebsfähig, da insbesondere die barrierefreie Erschließung und die Haustechnik zur Versorgung beider Gebäudeteile im Neubau geplant sind.



Aktueller Stand des Tersteegenhauses



Visualisierung des dritten Bauabschnittes